| Zielanalyse | | Stand: Juni 2024 | |
| --- | --- | --- | --- |
| Beruf-Kurz | Ausbildungsberuf | | Zeitrichtwert |
| HFS | Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie | | 80 |
| Lernfeld Nr. | Lernfeldbezeichnung | | Jahr |
| 14 | Kaufmännische Vorgänge unternehmensorientiert steuern | | 3 |
| Kernkompetenz | |
| Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, kaufmännische Vorgänge zu steuern und zu kontrollieren sowie unternehmerisch zu handeln. | |
| Schule, Ort | | Lehrkräfteteam | |
|  | |  | |
| **Bildungsplan[[1]](#footnote-2)** | | **Lernsituationen** | |

| kompetenzbasierte Ziele[[2]](#footnote-3) | Titel der Lernsituation | Situation | Handlungsergebnisse | Datenkranz[[3]](#footnote-4) | Aufträge[[4]](#footnote-5) | | überfachliche  Kompetenzen | Hinweise | Zeit |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Betriebsprofil: Märchenland GmbH  Rolle der SuS: Fachfrau bzw. Fachmann für Systemgastronomie  im Store „1001 Nacht“ der Märchenland GmbH | | | | | | LF = Lernfeld  LS = Lernsituation  MA = Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter  SuS = Schülerinnen und Schüler | | | |
| Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Bedeutung kaufmännischer Prozesse und unternehmerischen Handelns. Sie **analysieren** den Zusammenhang zwischen Qualität, Gästezufriedenheit und Betriebserfolg. | **LS01 Überblick über kaufmännische Prozesse und Einflussgrößen des Betriebserfolgs verschaffen** | Mitteilung der Zentrale ergibt, dass die Erfolgszahlen des Betriebs für das 1. Quartal unter dem Durchschnitt aller Stores liegen; Meeting wird angesetzt, um Hintergründe zu besprechen  🡪 MA arbeitet als stellvertretende Leitung des Stores und soll das Meeting vorbereiten | Controlling-Handbuch (Glossar)  Kurzbericht (Erfolg und Zusammenhang)  vervollständigter Kurzbericht (Zusammenhang)  Handlungsempfehlungen  Präsentation | Betriebsprofil  Gewinn und Verlustrechnung (GuV; Geschäftsjahr)  Erfolgsrechnung 1. Quartal (negatives Ergebnis)  Auswertung Gästeumfrage (negative Aussagen zu Zufriedenheit, Qualität)  Informationstext zur Bedeutung der kaufmännischen Steuerung des Betriebs  Informationstext zur Auswirkung von Sparmaßnahmen auf Qualität, Gästezufriedenheit und Betriebserfolg | 1. Formulieren Sie Einträge zu neuen Begriffen im Glossar des Controlling-Handbuchs. 2. Stellen Sie das Betriebsergebnis des vergangenen Zeitraums in einem Kurzbericht für das Meeting dar. 3. Vervollständigen Sie den Kurzbericht mit einer Darstellung des Zusammenhangs zwischen Gästezufriedenheit, Qualität und Betriebsergebnis. Berücksichtigen Sie dabei die Ergebnisse der Gästeumfrage. 4. Formulieren Sie für das Meeting drei Handlungsempfehlungen für die kaufmännische Steuerung des Stores. 5. Führen Sie die Präsentation Ihrer Ergebnisse auf dem Meeting durch. | | Probleme erkennen und zur Lösung beitragen  Informationen beschaffen  Fachsprache anwenden  Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  Schlussfolgerungen ziehen  sprachlich angemessen kommunizieren  fachlich argumentieren | Einführung Betriebsprofil  Rollenspiel | 06 |
| Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich über die betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung. Sie erkundigen sich über Varianten von Kostenrechnungen und Kalkulationsverfahren sowie über betriebliche Standards zur Ablage und Archivierung. […] | **LS02 Betriebliche Standards zur Ablage und Archivierung beschreiben** | im Aktenschrank finden sich zahlreiche Ordner aus den vergangenen Jahren, was sehr unübersichtlich ist  🡪 MA soll dies zum Anlass nehmen und korrekte Archivierung im Controlling-Handbuch beschreiben | Controlling-Handbuch (Tabelle zu Aufbewahrungsfristen)  Controlling-Handbuch (Handlungsempfehlung) | Internet (Recherche) | 1. Dokumentieren Sie in einer Tabelle im Controlling-Handbuch die zu beachtenden Aufbewahrungsfristen bei unterschiedlichen Geschäftsunterlagen. 2. Formulieren Sie im Controlling-Handbuch Handlungsempfehlungen zur korrekten Ablage, Archivierung und Vernichtung von Unterlagen und Datenträgern. | | Informationen beschaffen  Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  methodengeleitet vorgehen  Zusammenhänge herstellen  Schlussfolgerungen ziehen |  | 04 |
| **LS03 Betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung darstellen** | aufgrund der schlechten Ergebnisse (LS01) müssen die Prozesse in der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) neu aufgestellt werden  🡪 MA soll sich dafür Überblick über KLR verschaffen | Controlling-Handbuch (Übersicht über Aufgaben, Vorgehensweisen und Kalkulationsschemata in der KLR)  Controlling-Handbuch (ergänztes Glossar) | Informationstext zu den Aufgaben der KLR, dem Vorgehen und den Kalkulationsschemata bei der Vollkostenrechnung und bei der Teilkostenrechnung (einstufige Deckungsbeitragsrechnung)  Controlling-Handbuch (Glossar) (LS01) | 1. Erstellen Sie eine Übersicht über die Aufgaben, Vorgehensweisen und Kalkulationsschemata in der Kosten- und Leistungsrechnung für das Controlling-Handbuch. 2. Formulieren Sie Einträge zu neuen Begriffen im Glossar des Controlling-Handbuchs. | | Probleme erkennen und zur Lösung beitragen  Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  Gelerntes auf neue Probleme übertragen  Zusammenhänge herstellen  Fachsprache anwenden | vgl. HFO-HFS-HRV- LF09-LS08 (Umsatzsteuer) | 06 |
| […] Die Schülerinnen und Schüler **ermitteln** betriebliche Kennzahlen (*operative Kennzahlen, Erfolgskennzahlen, Bilanzkennzahle*n) und werten diese aus. Sie stellen ihre Ergebnisse in Diagrammen und Tabellen analog und digital dar, präsentieren diese und leiten Maßnahmen ab. […] | **LS04 Betriebliche Kennzahlen ermitteln und auswerten** | Geschäftsführung (Zentrale) erwartet einen vollständigen Bericht für das 2. Quartal mit grafischen Darstellungen  🡪 MA soll diesen Bericht vorbereiten | Controlling-Handbuch (Eintrag Bilanz)  Berechnungen (Kennzahlen)  grafische Darstellungen (Diagramme und Tabellen)  Vorschläge (Maßnahmen)  Controlling-Bericht  Präsentation  Controlling-Handbuch (Glossar) | Controlling-Handbuch (Übersicht über Aufgaben, Vorgehensweisen Kalkulationsschemata in der KLR) (LS03)  Bilanz  Informationstext zur Bilanz  Informationstext zu den Kennzahlen des Geschäftsberichts  GuV (Geschäftsjahr) (LS01)  Erfolgsrechnung 1. Quartal (negatives Ergebnis) (LS01)  interner Controlling-Bericht für das 1. Quartal (mit bisherigen Kennzahlen (operativ, Erfolg, Bilanz) und Beispielen für grafische Darstellungen)  Daten der Personalabteilung (Einsatzkosten, Mitarbeiterstunden, Austritte, Personalkosten usw.) | 1. Erstellen Sie einen Eintrag zur Bilanz für das Controlling-Handbuch. 2. Berechnen Sie für das 2. Quartal die Kennzahlen entsprechend dem 1. Quartal. 3. Stellen Sie Ihre Ergebnisse mit Diagrammen und Tabellen grafisch dar. 4. Formulieren Sie Vorschläge für Maßnahmen zur Verbesserung der Situation. 5. Fassen Sie Ihre Ergebnisse in einem internen Controlling-Bericht für das 2. Quartal zusammen. 6. Führen Sie die Präsentation Ihres Controlling-Berichts vor der Geschäftsführung durch. 7. Formulieren Sie Einträge zu neuen Begriffen im Glossar des Controlling-Handbuchs. | | Informationen beschaffen  Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  systematisch vorgehen  methodengeleitet vorgehen  Medien sachgerecht nutzen  Schlussfolgerungen ableiten  zuverlässig handeln  fachlich argumentieren  sprachlich angemessen kommunizieren  Fachsprache anwenden | digitale Medien | 16 |
| [..] Die Schülerinnen und Schüler **bereiten** die Daten für die Durchführung der Kostenrechnungen **auf**. […] | **LS05 Daten für die Durchführung der Kostenrechnungen aufbereiten** | aufgrund der Maßnahmenvorschläge (LS04) müssen die Kalkulationen neu aufgestellt werden  🡪 MA muss Daten hierfür aufbereiten | Tabelle (Zuordnung Vollkostenrechnung)  Tabelle (Zuordnung Teilkostenrechnung) | Controlling-Handbuch (Übersicht über Aufgaben, Vorgehensweisen und Kalkulationsschemata in der KLR) (LS03)  Vorschläge (Maßnahmen) (LS04)  Belege (Rechnungen zu Material; Gehaltsabrechnungen, laufende Kosten, z. B. Energie)  Auszug aus der Buchhaltung (weitere Kostenaufstellung) | 1. Ordnen Sie in einer Tabelle die Material- und Gemeinkosten den Positionen im Kalkulationsschema der Vollkostenrechnung zu. 2. Ordnen Sie in einer Tabelle die fixen und variablen Kosten im Kalkulationsschema der Teilkostenrechnung zu. | | Zusammenhänge herstellen  Schlussfolgerungen ziehen  methodengeleitet vorgehen  Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  Gelerntes auf neue Probleme übertragen | vgl. HFS-LF13-LS15 (Entgeltabrechnung) | 04 |
| […] Sie kalkulieren Angebotspreise auf Vollkostenbasis (*Zuschlagskalkulation*) und führen im Rahmen der Teilkostenrechnung eine einstufige Deckungsbeitragsrechnung inklusive Gewinnschwellenberechnung durch. | **LS06 Angebotspreise kalkulieren** | für 4. Quartal müssen die Preise neu ermittelt werden  🡪 MA muss Kalkulationen durchführen | Berechnungen (Inklusivpreise) | Controlling-Handbuch (Übersicht über Aufgaben, Vorgehensweisen und Kalkulationsschemata in der KLR) (LS03)  Tabelle (Zuordnung Vollkostenrechnung) (LS05)  Info der Zentrale zu Verlustwerten, zum Gemeinkostenzuschlagsatz und zum Gewinnzuschlagsatz | Berechnen Sie mithilfe Ihres Kalkulationsschemas die neuen Inklusivpreise für „inhouse“ und „to-go“. | | Probleme erkennen und zur Lösung beitragen  Zusammenhänge herstellen  methodengeleitet vorgehen  zuverlässig handeln  konzentriert lernen | Exkurs: Rückwärts- und Differenzkalkulation (z. B. Zentrale gibt vor einen Burger als Low-Budget-Produkt z. B. für 4,40 EUR brutto anzubieten; MA muss Ergebnis berechnen und angeben, wie viel das Material kosten darf) | 06 |
| **LS07 Deckungsbeitragsrechnung durchführen** | Sonderaktion wird geplant, um Neukunden zu gewinnen; hierfür hat die Geschäftsführung drei verwendbare Produkte und ihre Preise festgelegt  🡪 MA soll prüfen und hinterfragen, ob die Sonderaktion mit diesen Preisen durchgeführt werden kann | Berechnungen (Deckungsbeitrag)  kurzfristige Preisuntergrenzen  E-Mail an Geschäftsführung | Controlling-Handbuch (Übersicht über Aufgaben, Vorgehensweisen und Kalkulationsschemata in der KLR) (LS03)  Tabelle (Zuordnung Teilkostenrechnung) (LS05)  Nachricht der Geschäftsführung zu den drei geplanten Produkten und Preisen und mit dem Hinweis, dass kurzfristige Preisuntergrenze ausreicht  Auszug aus dem Warenwirtschafssystem  Informationstext zu Preisuntergrenzen | 1. Berechnen sie den Deckungsbeitrag der drei Produkte mit geplanten Preisen. 2. Ermitteln Sie die kurzfristigen Preisuntergrenzen für die drei Produkte. 3. Verfassen Sie eine E-Mail an die Geschäftsführung mit folgenden Punkten:  * Ausführungen zu der Frage, ob Preisuntergrenzen eingehalten wurden * Einschätzung der betragsmäßigen Risiken dieser Preisfestlegung | | Probleme erkennen und zur Lösung beitragen  Zusammenhänge herstellen  methodengeleitet vorgehen  zuverlässig handeln  konzentriert lernen  sprachlich angemessen kommunizieren  eigene Meinungen bilden  fachlich argumentieren | nur einstufige Deckungsbeitragsrechnung  Deckungsbeitrag eines Produktes > 0 (vgl. LS08) | 08 |
| **LS08 Gewinnschwellen berechnen** | eines der Produkte für die Sonderaktion hat einen positiven Deckungsbeitrag erzielt (LS07); Geschäftsführung möchte wissen, wie viel Stück dieses Produktes verkauft werden müssen, um damit Gewinn zu erzielen  🡪 MA soll dies ermitteln | Berechnung (Gewinnschwelle)  Grafik  Präsentation | Nachricht der Geschäftsführung zu den drei geplanten Produkten, Preisen und Hinweis, dass kurzfristige Preisuntergrenze ausreicht (LS07)  Berechnung (Deckungsbeitrag) (LS07)  Informationstext zu Gewinnschwellenberechnung  Auszug aus Warenwirtschaftssystem: variable Kosten/Stück; Fixkosten/Monat für das Produkt | 1. Berechnen Sie die Gewinnschwelle für das Produkt. 2. Stellen Sie die Gewinnschwellenberechnung zu dem Produkt grafisch dar. 3. Führen Sie die Präsentation Ihrer Ergebnisse vor der Geschäftsführung durch. | | Probleme erkennen und zur Lösung beitragen  Abhängigkeiten finden  methodengeleitet vorgehen  Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  zuverlässig handeln  sprachlich angemessen kommunizieren  fachlich argumentieren |  | 08 |
| Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Vorgehen zur Steuerung kaufmännischer Vorgänge und **beurteilen** die Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebserfolges und der Gästezufriedenheit. | **LS09 Eigenes Vorgehen und Maßnahmen bei der Steuerung kaufmännischer Vorgänge reflektieren und verbessern** | nach Abschluss der Sonderaktion muss diese in Hinblick auf die nächste Sonderaktion reflektiert werden  🡪 MA muss dies übernehmen | Zeitstrahl  Controlling-Handbuch (Beurteilung der Maßnahmen, Beschreibung Vorgehensweise) | Handlungsergebnisse LS01 - LS08  Warenwirtschaftssystem (zu niedrige Verkaufszahlen aus der Sonderaktion für das Produkt aus LS08 – ohne Gewinnerzielung)  Umfrageergebnis aus der Sonderaktion: zufriedene Gäste | 1. Fassen Sie in einem Zeitstrahl Ihr Vorgehen zur Verbesserung des Betriebserfolgs zusammen. 2. Im Controlling-Handbuch sollen Einträge zur Sonderaktion vorgenommen werden:  * Beurteilen Sie in einem Eintrag die Wirkung Ihrer Maßnahmen auf den Betriebserfolg und die Gästezufriedenheit. * Beschreiben Sie die Vorgehensweise für zukünftige Sonderaktionen. | | eigenes Handeln reflektieren  Informationen beschaffen  Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  Zusammenhänge herstellen  Schlussfolgerungen ziehen  Entscheidungen treffen |  | 06 |
| **gesamt[[5]](#footnote-6)** | | | | | | | | | **64** |

1. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Fachkraft Gastronomie, Fachmann für Systemgastronomie und Fachfrau für Systemgastronomie, Fachmann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie und Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie (2021) [↑](#footnote-ref-2)
2. Die in den kompetenzbasierten Zielen des Bildungsplans grau hervorgehobenen Passagen werden mehrfach aufgeführt. [↑](#footnote-ref-3)
3. Zur Bearbeitung der Aufträge notwendige Informationen [↑](#footnote-ref-4)
4. Aufträge beginnen mit einem Operator (siehe Operatorenliste der Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen von Berufsschule und Wirtschaft), enthalten jeweils nur einen Operator und führen zu dem in der vorigen Spalte aufgeführten betrieblichen Handlungsergebnis. [↑](#footnote-ref-5)
5. Die restlichen 20 % des Zeitrichtwerts sind für Vertiefung und Lernerfolgskontrolle vorgesehen. [↑](#footnote-ref-6)